



· · · I · H · M ·

**Nationales Referenzzentrum
für Meningokokken und *H. influenzae***



Daten aus dem NRZMHi für *H. influenzae* 2025

1. Einleitung

Zu den Aufgaben, mit denen das Nationale Referenzzentrum für Meningokokken und *H. influenzae* (NRZMHi) vom Robert Koch-Institut zur Überwachung von **invasiven *Haemophilus influenzae*-Erkrankungen** beauftragt wurde, gehören die Serotypisierung klinischer Isolate aus Blut und Liquor, sowie die Untersuchung von Resistenzen gegen β -Lactam-Antibiotika.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1371 Einsendungen untersucht, darunter Isolate von 1255 Patientinnen und Patienten mit invasiven Infektionen. Das NRZMHi konnte die Diagnose von *H. influenzae* in 1228 Fällen kulturell bestätigen, von denen Isolate eingesendet wurden. In elf weiteren Fällen wurde *H. influenzae* durch PCR aus isolierter DNA oder Nativmaterial nachgewiesen und typisiert. In neun Fällen wurde *H. parainfluenzae* und in einem Fall *H. haemolyticus* aus Blut nachgewiesen. Sechs *H. influenzae*-Isolate stammten aus primär sterilen Kompartimenten, die nicht Blut oder Liquor waren. Diese Fälle erfüllen nicht die Kriterien für meldepflichtige invasive Infektionen. In 1186 invasiven Fällen wurde *H. influenzae* aus Blut isoliert, in 38 Fällen aus Liquor. Außerdem erfolgte in vier invasiven Fällen die Isolierung von *H. influenzae* aus Blut UND Liquor. Der Nachweis von *H. influenzae* aus diesen Materialien ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtig.

Für 2025 wurden nach den gesetzlichen Meldedaten 1538 invasive *H. influenzae*-Infektionen registriert. Da das NRZMHi alle Laborbefunde den zuständigen Gesundheitsämtern übermittelt, kann die Abdeckung der Laborüberwachung aus diesen Daten geschätzt werden. So kann für 2025 eine Abdeckung von 82% angenommen werden.

Wie in früheren Jahren gehörte die Mehrheit der Blut- und Liquor-Isolate zu den unbekapselten, sog. nicht-typisierbaren *H. influenzae* (NTHi, 1040 Isolate, 84,7%), gefolgt von Hif als dem häufigsten Kapseltyp (94 Fälle, 7,7%). Im Jahr 2025 stellte Hib den zweithäufigsten bekapselten Typ dar (47 Fälle, 3,8%), gefolgt von Hia (25 Fälle, 2%). Hie wurde in 22 Fällen nachgewiesen (1,8%). Es wurden weder Hic- noch Hid-Fälle gefunden.

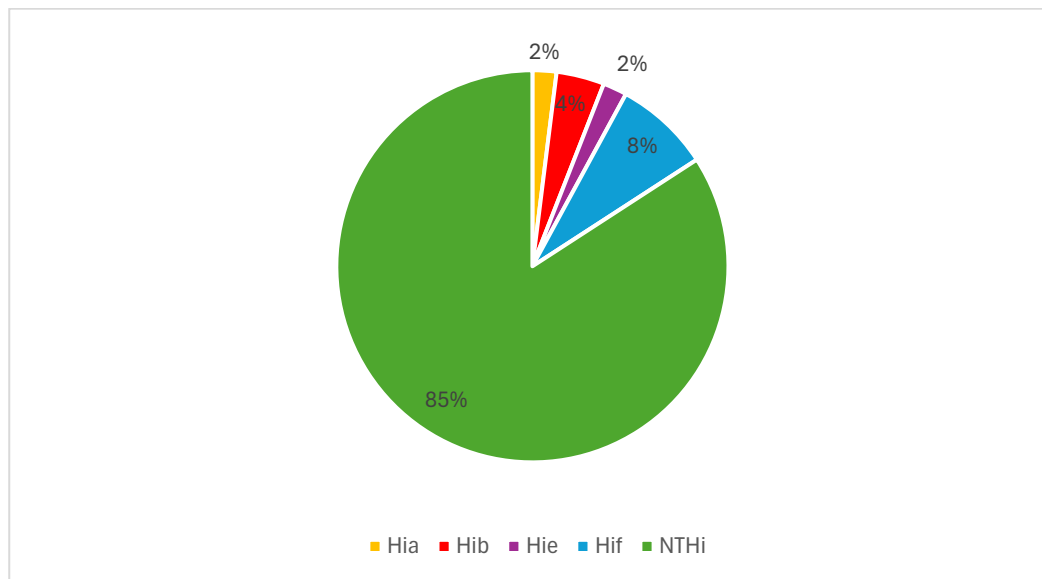
Unter den untersuchten Fällen war die Altersgruppe der > 40jährigen am häufigsten betroffen (1077 Fälle, 87,7% aller Fälle).

Trotz des vergleichsweise geringen Anteils entfielen jedoch 48 Fälle (4,0 %) auf Kinder im ersten Lebensjahr. Das NRZMHi hat keine systematische Erfassung von Neugeboreneninfektionen, so dass in dieser Personengruppe die Neugeborenen enthalten sind. Diese stehen unter Risiko für eine Infektion durch NTHi, die bei vaginaler Besiedelung bei der Geburt oder durch aufsteigende Infektion übertragen werden können.

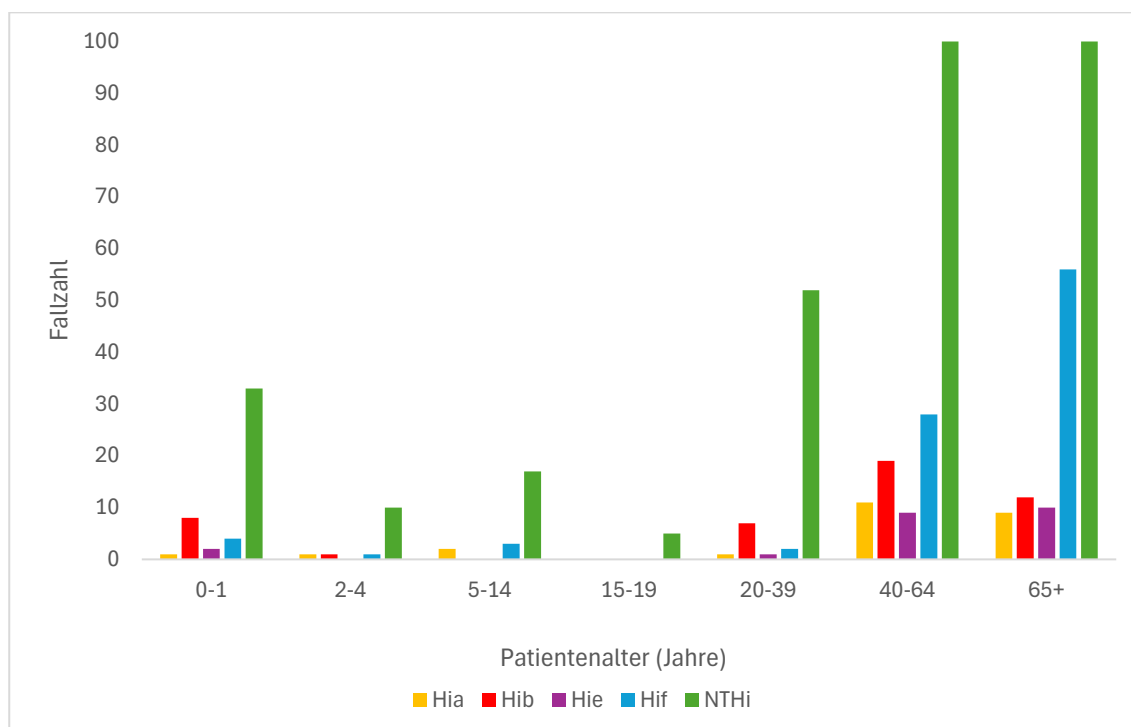
Das NRZMHi untersuchte die Resistenzrate von Ampicillin und verwendete hierbei Gradienten-Agardiffusionsteste. Von den 1228 bearbeiteten Fällen waren 299 Isolate (24 %) Ampicillin-resistent (MHK > 1 μ g/ml). Darunter zeigten 125 (42 %) Isolate β -Lactamase-Produktion. Das NRZMHi untersuchte auch alle Isolate auf Cefotaxim-Empfindlichkeit. Resistenz gegen Cefotaxim wurde in 29 Isolaten (2,3%) gefunden.

Im Jahr 2025 sind die Fallzahlen invasiver *H. influenzae*-Infektionen im Vergleich zu 2024 um 6 % gesunken. Der Anteil unbekapselter Stämme veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr (87 % in 2024 vs. 85 % in 2025) nicht signifikant. Bei den bekapselten Stämmen nahm der Anteil an Hib von 2,3 % bis 3,8% zu, v.a. durch erhöhte Fallzahlen bei der Altersgruppe der 40-64jährigen. Somit stellte Hib im Jahr 2025 nach Hif den zweithäufigsten Kapseltyp dar. Die Resistenzrate gegenüber Amipicillin ist im Vergleich zum Vorjahr um 6% gesunken. Die Resistenz gegen Cefotaxim lag bei 2,3% und befand sich somit auf dem vergleichbaren Niveau wie in den letzten Jahren.

2. Serotypenverteilung von *H. influenzae*-Isolate aus Blut oder Liquor 2025



3. Altersverteilung von Patienten mit *H. influenzae*-Nachweis aus Blut oder Liquor



4. Serotypenverteilung nach Bundesland

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Summe
Hia	3	5	1	2	1	0	1	0	2	3	0	0	2	0	2	3	25
Hib	4	4	3	0	0	17	1	0	4	7	1	0	1	1	1	3	47
Hic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hid	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hie	4	3	0	0	0	0	1	0	1	7	2	0	2	1	1	0	22
Hif	12	22	4	2	1	1	7	1	8	20	6	1	5	1	2	1	94
NTHi	166	146	45	31	11	29	74	20	80	242	67	10	39	22	39	19	1040
Total	189	180	53	35	13	47	84	21	95	279	76	11	49	25	45	26	1228

BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern, BE: Berlin, BB: Brandenburg, HB: Bremen, HH: Hamburg, HE: Hessen, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachsen, NW: Nordrhein-Westfalen, RP: Rheinland-Pfalz, SL: Saarland, SN: Sachsen, ST: Sachsen-Anhalt, SH: Schleswig-Holstein, TH: Thüringen

5. Ampicillin-Resistenz von *H. influenzae*-Isolaten aus Blut oder Liquor

